

NEU

Elite-Sommerweizen

SONETT

gute Standfestigkeit

beste Mehltaresistenz

hervorragende Qualitäten

Blattgesunder Wechselweizen

Die Neuzulassung SONETT überzeugt als blattgesunder Wechselweizen mit hervorragenden Qualitätseigenschaften. Beste Mehltau- sowie gute Gelb- und Braunrostresistenz zeichnen die Sorte ebenso aus wie sehr hohe Rohproteingehalte und Sedimentationswerte. SONETT ist früh und hat eine sehr hohe Volumenausbeute (E9-Qualität).

Sortenprofil SONETT 2012

Ährenschieben	früh bis mittel
Reife	früh bis mittel
Pflanzenlänge	mittel
Neigung zu Lager	gering

Anfälligkeit für

Mehltau	sehr gering
Blattseptoria	mittel
Gelbrost	sehr gering
Braunrost	gering
Ährenfusarium	mittel

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	niedrig bis mittel
Kornertrag Stufe 1	mittel bis hoch
Kornertrag Stufe 2	mittel
Fallzahl	hoch
Rohproteingehalt	sehr hoch
Sedimentationswert	sehr hoch
Mehlausbeute	mittel
Volumenausbeute	sehr hoch



SONETT Elite-Sommerweizen

Lantmännern SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



SONETT gekonnt produziert

Bodenansprüche

Alle Weizenstandorte sind für Sommerweizen geeignet.

Aussaat

SONETT kann als Wechselweizen bereits im Herbst zu sehr späten Saatterminen gedrillt werden. Die Länge der Vegetation wird durch den Saatzeitpunkt bestimmt, deshalb sollte die Aussaat im Frühjahr so früh wie möglich (Ende Februar bis Anfang März) erfolgen. So kann die Winterfeuchtigkeit noch genutzt werden. Ein Einschmieren sollte jedoch vermieden werden. Je nach Standortverhältnissen und Aussaatbedingungen sollte SONETT im Frühjahr mit etwa 400 bis 500 keimfähigen Körnern/m² gesät werden, da alle Sommerweizen nur eine im Vergleich zur Winterform geringe Bestockungsneigung aufweisen. Als Wechselweizen im Spätherbst beträgt die Aussaatstärke 400 bis 450 keimfähige Körner/m².

Herbizide

Der Einsatz von Herbiziden im Nachauflaufverfahren hat sich als Standardmaßnahme bewährt. Die Produktauswahl entnehmen Sie bitte den regionalen Empfehlungen.

Düngung

Grunddüngung und Spurenelemente der Ertragserwartung und den Boden- und Klimabedingungen entsprechend anpassen.

Wachstumsregler

Standfeste Sorten wie SONETT benötigen nur einen geringen Einsatz von Wachstumsreglern. In sommertrockenen Lagen ist eine einfache CCC-Gabe ausreichend.

Empfehlung zum Wachstumsreglerbedarf

SONETT	mittel
--------	--------

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Eliteweizen auszurichten:

N1	50 - 60 kg/ha N	als Startgabe zu Vegetationsbeginn - Förderung der Bestockung
N2	50 - 80 kg/ha N	im EC 30/31 zu Schossbeginn - Förderung der Ährchenanlage
N3a	60 - 70 kg/ha N	als vorgezogene Spätdüngung im EC 37/49 - Förderung des TKG
N3b	60 - 70 kg/ha N	als Spätdüngung im EC 55/59 - Proteineinlagerung

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.